Sanitätsflugzeug

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 5. März N° 10 - 1942 5 mars 50. Jahrgang - 50e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Les générations des hommes sont comme celles des feuilles. Les vents jettent à terre les dépouilles de la forêt, mais elle germe toujours et produit une verdure nouvelle qui se développe au retour du printemps. *Homère. Iliade.*

Sanitätsflugzeug

Ein Schwerverwundeter wird an der Ostfront in ein Flugzeug verladen, das für Sanitätszwecke ausgebaut worden ist. Schwerverwundete können auf diese Weise innert kürzester Zeit der notwendigen Lazarettbehandlung zugeführt werden. — Aeroplano sanitario. Al fronte occidentale un ferito grave vien adagiato in un aeroplano costrutto apositamente a scopo sanitario. In questo modo i feriti gravi hanno la possibilità di poter ricevere in brevissimo tempo le cure necessarie in un lazaretto. (Photo Photopress.)

Hunderttausend Kinder klopfen an die Tore der Schweiz

Ungezählte Kinder hat der Krieg von Haus und Hof vertrieben, Millionen verurteilt er zum Darben, Frieren. Ganze Völker, über die er in seiner totalen Grausamkeit hinweggegangen ist, sehen ihre Weiterexistenz in Frage gestellt, weil ihre Zukunftshoffnung, die heranwachsende Generation, aufs schwerste gefährdet ist.

Inmitten dieses namenlosen Kinderelendes lebt unser Volk nach wie vor im Frieden, essen sich unsere Kinder gottlob noch täglich satt. Dass wir diese bevorzugte Stellung in keiner Weise verdient haben, wissen wir alle. Und der Gedanke an ein Liebesopfer zugunsten der vielen anderen, die der Wirbelsturm der Ereignisse erfasst und zerschlagen hat, lässt uns keine Ruhe.

Helfen möchten wir vor allem den Kindern. Darum haben wir freudig Haus und Herz geöffnet, als in den letzten zwei Jahren eine schweizerische Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder Möglichkeiten bot, Tausenden notleidender Kinder in Frankreich, Belgien, Finnland zu Hilfe zu kommen. Und dankbar hat das Schweizervolk aufgehorcht, als das Schweiz. Rote Kreuz sich anerbot, die glücklich begonnene Arbeit weiterzuführen und auszubauen. Am liebsten hätten wir gleich Hunderttausende dieser armen Kleinen bei uns aufgenommen — jede Schweizerfamilie hätte erklären mögen: «Auch wir wollen unsere kleinen Franzosen, Belgier, Griechen.»

Aber der Krieg, der weite Länder veröden lässt, der Brücken und Strassen zerstört, hat auch unsern Hilfsmöglichkeiten enge Grenzen gesetzt. Länder, die früher eine kleine Tagesreise von uns entfernt waren, sind durch unübersteigbare Schranken von uns getrennt. Und wenn unentwegte Optimisten von 200'000 Kindern reden, die in kurzer Frist nach der Schweiz kommen sollten, so gehen sie allzuleicht an den harten Tatsachen vorüber. Wir moderne Menschen sind durch eine schreiende Reklame zu Anbetern der grossen Zahl geworden. Wie tief, wie gut, wie sorgfältig ein Gedanke in die Tat umgesetzt wird, fragen wir kaum, das Wieviel allein ist es, das uns Bewunderung abnötigt. Ist es aber auch ausschlaggebend bei einem Werk der Liebestätigkeit?

Und noch eines: Wenn wir schon helfen wollen, geziemt es sich da nicht, vor allem auf die Bedürfnisse und Wünsche der Hilfsbedürftigen selber zu schauen? Bist du, liebe Schweizerin, die darauf brennt, schon morgen ein fremdländisches Kind in deinem Heim zu empfangen, denn auch sicher, dass du wirklich dein Bestes gibst? Hast du dir auch schon überlegt, dass Hunderttausenden von Müttern jede andere Hilfe willkommener wäre, als die, welche sie zwingt, ihr Kind in